

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

03.07.2020

1. Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig

Verkehrsunfall - Fußgängerin schwer verletzt | Zeugenaufruf nach Unfall mit Straßenbahn | Ergreifung nach Flucht

Medieninformation 319/20

Ersteller: Mandy Heimann (mh), Sandra Freitag (sf), Philipp Jurke (pj), Olaf Hoppe (oh)

Schwerverletzte Fußgängerin bei Verkehrsunfall

Ort: Leipzig (Südvorstadt), Karl-Liebknecht-Straße / Kantstraße

Zeit: 3. Juli 2020, gegen 07:20 Uhr

Am Vormittag ereignete sich in der Südvorstadt ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem eine Fußgängerin (14, deutsch) schwer verletzt wurde. Das Mädchen wollte die Karl-Liebknecht-Straße auf Höhe Kantstraße überqueren und übersah dabei wahrscheinlich die von links heranfahrende Straßenbahn der Linie 10. Der Fahrer der stadtauswärtig fahrenden Straßenbahn konnte den Zusammenstoß nicht verhindern. Die Jugendliche wurde frontal erfasst. Sie erlitt schwere Kopfverletzungen. Das Mädchen wurde vom Rettungsdienst zur medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus gebracht. Zur Unfallaufnahme wurde neben dem Verkehrsunfalldienst ein Sachverständiger hinzugezogen. Der Verkehr wurde in stadtauswärtiger Richtung für anderthalb Stunden umgeleitet, die Sperrung der Straßenbahnstrecke konnte nach 2,5 Stunden wieder aufgehoben werden. (mh)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

Zeugenaufruf – Verkehrsunfall mit schwerverletzter Person

Ort: Leipzig (Plagwitz), Zschochersche Straße

Zeit: 26.05.2020, gegen 8:25 Uhr

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

In Höhe des Straßenbahnhofs Angerbrücke befuhr eine Radfaherin - mit einem weiteren Radfahrer versetzt nebeneinander - die Zschochersche Straße in südliche Richtung. Aus dieser kam den beiden eine Straßenbahn entgegen. Unmittelbar in Höhe der Haltestelle Angerbrücke stürzte die Radfaherin, da sie mit ihrem Rad in die Schiene geraten war. Sie stieß dabei mit ihrem Kopf gegen die Bahn und wurde im Anschluss einige Meter durch die Straßenbahn seitlich mitgeschliffen. Dabei wurde sie schwer verletzt.

Die Ermittler der Verkehrspolizeiinspektion suchen nunmehr Zeugen des Unfalles. So sind sie sich nach Sichtung der bereitgestellten Videoaufzeichnungen der LVB sicher, dass ein vorn links in der Straßenbahn sitzender Zeuge den genauen Unfallhergang beobachtet haben muss. Bei der Straßenbahn handelte es sich um die Linie 14 mit Fahrtrichtung Jahnallee.

Vielleicht gibt es aber auch weitere Zeugen im Umfeld, die den genauen Unfallhergang beobachtet haben.

Hinweise nimmt die Verkehrspolizeiinspektion, Schongauerstraße 13, 04328 Leipzig per E-Mail an vpi.pd-l@polizei.sachsen.de oder telefonisch unter (0341) 255 - 2810 (tagsüber), sonst 255 - 2910, entgegen. (oh)

Mann entzieht sich Kontrolle und wird gestellt

Ort: Borna, Sachsenallee

Zeit: 02.07.2020, gegen 23:30 Uhr

In der letzten Nacht versuchte sich eine Person (29, m, deutsch) durch Flucht mit einem Fahrrad einer Kontrolle durch Polizeibeamte zu entziehen, konnte jedoch in der Folge fußläufig gestellt werden. Kurz vor seiner Ergreifung warf der Mann noch rasch seinen mitgeführten Rucksack weg. Im Zuge der weiteren polizeilichen Maßnahmen stellten die Beamten fest, dass der 29-Jährige mehrere Cliptüten mit einer kristallinen Substanz (vermutlich Crystal) und ein Cliptütchen mit einem Tabak-Cannabis-Gemisch bei sich hatte. Weiterhin führte er einen originalverpackten Gasbrenner bei sich, für dessen Herkunft er keine nachvollziehbare Erklärung hatte. Zudem führte der Mann einen Bolzenschneider, einen großen Schlitzschraubenzieher und einen Teleskopschlagstock im Rucksack mit sich. Die Polizei ermittelt wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls, wegen unerlaubtem Besitz von Betäubungsmitteln und wegen einem Verstoß gegen das Waffengesetz. (pj)

Verkehrsunfall mit verletzter Person

Ort: Leipzig B 87, km 2,6 (zwischen Jesewitz und Taucha)

Zeit: 01.07.2020, gegen 22:00 Uhr

Der Fahrer (27, deutsch) eines Pkw Mazda fuhr auf der B 87 von Jesewitz kommend in Richtung Taucha. Zwischen den Ortschaften kam der Pkw nach rechts von der Fahrbahn ab und fuhr in in den Straßengraben. Dort kippte der Pkw auf die linke Fahrzeugseite und rutschte in der weiteren Folge gegen einen Baum. Durch die Kollision wurde der 27-jährige Fahrer verletzt und

zur weiteren Behandlung in ein Klinikum eingeliefert. Der Sachschaden am Pkw beläuft sich auf ca. 7000 Euro. (mh)

Mann wirft Flaschen und Eier auf Fahrzeuge

Ort: Leipzig (Zentrum-Nordwest), Funkenburgstraße

Zeit: 03.07.2020, gegen 02:10 Uhr

Vergangene Nacht wurde die Polizei darüber informiert, dass ein Mann aus einem Mehrfamilienhaus in der Funkenburgstraße fahrende Pkw mit Eiern und Bierflaschen bewerfen soll. Die eingetroffenen Polizeibeamten klingelten mehrfach an der Wohnungstür des mutmaßlichen Eierwerfers. Als der Mann (47, deutsch) schließlich öffnete, stellte sich heraus, dass er betrunken war. Ein Alkoholtest ergab einen Wert von 1,64 Promille. Fahrzeuge wurden nicht beschädigt. Gegen den 47-jährigen wurden die Ermittlungen wegen des Verdachts des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr aufgenommen. (sf)

Flucht vor Polizeikontrolle

Ort: Leipzig (Miltitz), Straße am See

Zeit: 02.07.2020, gegen 19:20

Gestern Abend wollte eine Streife in Miltitz einen Pkw Fiat Brava kontrollieren. Die Beamten schalteten auf der Lützner Straße Ecke Straße am See das Haltesignal ein. Als der Fahrer des Fiat das Signal registrierte, gab er Gas und flüchtete in Richtung Großmiltitzer Straße. Quer durch Miltitz, in die Ortschaft Lindennaundorf hinein und folgend über die Merseburger Straße zum Kurhaus Bienitz endete die Verfolgungsfahrt schließlich im Wald. Das Fluchtfahrzeug wurde im Wald dann kurzzeitig aus den Augen verloren. Die Streife konnte den Fiat dann aber kurze Zeit später ohne Insassen im Wald auffinden. Unterstützende Kollegen stellten die aus dem Wald kommenden Flüchtigen in der Bienitzstraße. Der Fahrer des Fahrzeuges (37, deutsch) war nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis und stand unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. Er hat sich nunmehr u. a. wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und Fahrens ohne Fahrerlaubnis zu verantworten. (sf)